



Trichlormethanwelle am Niederrhein

Internationaler Warn- und Alarmdienst Rhein Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) in NRW

In Proben vom 25.05.08, 05:00 Uhr bis 23:00 Uhr wurden an der Station Bad Honnef erhöhte Trichlormethankonzentrationen bis zu 9 µg/l detektiert. Gegen 23:00 Uhr waren die Konzentrationen bereits wieder auf 0,33 µg/l abgefallen.

Die Quelle der Verschmutzung ist oberhalb des nordrhein-westfälischen Rheinabschnittes zu vermuten.

Die Trichlormethanwelle erreichte in der heutigen Nacht (26.05.2008) die Station Düsseldorf Flehe, an der im Zeitraum zwischen 0:00 Uhr und 7:55 Uhr erhöhte Konzentrationen zwischen 2,8 und 3,2 µg/l gemessen wurden.

Analysenergebnisse :

Probenahme		Trichlormethan
Messstelle	Zeitpunkt	[µg/L]
Bad Honnef	25.05.08 05:00 Uhr	0,55
	25.05.08 08:00 Uhr	9
	25.05.08 11:00 Uhr	6
	25.05.08 14:00 Uhr	2,6
	25.05.08 17:00 Uhr	1,05
	25.05.08 20:00 Uhr	0,6
	25.05.08 23:00 Uhr	0,33
D-Flehe	25.05.08. 20:00 Uhr	< 0,05
	26.05.08. 00:00 Uhr	2,8
	26.05.08. 04:00 Uhr	3,2
	26.05.08. 07:55 Uhr	1,9

Die Bezirksregierung Düsseldorf wurde informiert und um eine Information sowie eine Suchmeldung über den Warn- und Alarmdienst Rhein gebeten.

In Anbetracht der Kürze der Schadstoffwelle sowie der Ausgasung des Chloroforms ist eine Gefährdung für die Trinkwasser-Versorgung nicht zu erwarten.

Eine akute Schädigung der Biozönose des Rheines ist bei den vorliegenden Stoffkonzentrationen im µg/l - Konzentrationsbereich nicht zu erwarten.

Ökotoxizitäten (Quelle GSBL): Trichlormethan

Fischtoxizität				
Danio rerio (Zebraabärbling)	Mortalität	LC50	100 mg/l	2 d
Blauer Sonnenbarsch Lepomis macrochirus	Mortalität	LC50	24,2 mg/l	1 d
Daphnientoxizität				
Daphnia magna	Bewegungsfähigkeit	EC50	6,3 mg/l	504 h
Algtoxizität				
Scenedesmus subspicatus	Wachstum	EC50	560 mg/l	2 d